



WAAGE HANNOVER e.V. und
WAAGE-INSTITUT FÜR KONFLIKTBERATUNG UND TRAINING



Steinberg Institut für Mediation und
Konfliktmanagement

Konfliktvermittlung, Training und
Praxisbegleitung



Fachhochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts

Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Die Waage Hannover e.V., das Waage-Institut für Konfliktberatung und Training und das Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK) in Kooperation mit der Hochschule Hannover, Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer sowie mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) bieten einen **berufsbegleitenden Grundkurs**

Mediation und Konfliktschlichtung 2015/16

an. Die Ausbildung bietet:

- **8 Seminarblöcke** sowie **Hospitationen, Supervision** und **Intervision** (s. S. 2) mit einem Gesamtumfang von insg. 120 Std. (Zeitstunden 60 min) im Zeitraum von Mai 2015 bis April 2016. Der Kurs entspricht den Standards nach §§ 5 f. MediationsG sowie den Ausbildungserfordernissen für Rechtsanwälte (§ 7a BORA) und für Steuerberater (§ 57 StBerG) sowie als erster Teil einer 210 Std. Ausbildung den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWAW). Ein Aufbaukurs mit insg. 90 Std. wird im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Grundausbildung angeboten.
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte** (Curriculum s. hinten), intensives Training bei hoher Methodenvielfalt, Ausbildung in einer kleinen Gruppe von (max.) 14 Personen mit grds. jeweils 2 Trainern.
- **Hoher Praxisbezug**: Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle der Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Mediations- und Konfliktschlichtungsstelle Waage Hannover e.V. in zivil- wie strafrechtlich Konflikten. Die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen eine Konzeption zur Verankerung der Mediation in ihren beruflichen Alltag. Unterstützung beim Verfassen der Falldokumentation (mind. 1 Fall). Initiierung ausbildungsbegleitender Intervisionsgruppen.
- **Praxisgarantie**: Die Ausbildung beinhaltet das Angebot der **Hospitation** bei erfahrenen Mediatoren - insg. 7 Std. - innerhalb der Büro- und Arbeitszeiten der Waage. Die Teilnehmer erhalten auf diese Weise einen realistischen Einblick in die konkrete Fallarbeit und können erste eigene „Ernstfall-Erfahrungen“ sammeln.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **25-jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch bundesweit und international anerkannte Mediationstrainer (BMWAW, BM, DBH).
- Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird mit dem **WAAGE-Zertifikat** „Mediation und Konfliktschlichtung“ bescheinigt. Die Teilnehmer/innen können nach Abschluss des Aufbaukurses bei Anfertigung einer Abschlussarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Kolloquium das Zertifikat „Mediation und Konfliktschlichtung“ der Hochschule Hannover (Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer) erhalten. Dieses wird zusammen mit dem Aufbaumodul im Rahmen der BMWAW-Zertifizierung durch das SIMK (anerk. BMWAW-Ausbildungsinstitut®) anerkannt.
- Die Ausbildung ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich an Juristen, insb. Rechtsanwälte, Notare und Richter, Staats- und Amtsanwälte, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Gemeindemitarbeiter etc.
- **Informationstermine** und Ortsbesichtigung am Montag, 1. Dez. 2014 um 17 Uhr (um Anmeldung wird gebeten) oder nach Vereinbarung.

Die Ausbildung umfasst: (Zeitstunden 60 min)

- 8 Seminare plus 7 Std. angeleitete Hospitationen (= 90 Std. Ausbildung)
- 20 Std. Supervision
- 10 Std. Intervision / kollegiale Beratung / Arbeitsgruppe

Die Ausbildung befähigt Sie:

- die mediationsspezifische Kommunikations- und Interventionsmethoden kennen zu lernen und zu erproben,
- bewusst das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und in Konflikten deeskalierend zu intervenieren,
- einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsfelder der Mediation zu gewinnen,
- bewusst und transparent mit der eigenen Rolle als Mediator umzugehen, um erste Vermittlungspraxis zu erwerben.

Veranstalter: WAAGE Hannover e.V. in Kooperation mit dem Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (www.simk.net) und dem Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung (www.waageinstitut.de)

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Die Mitglieder der WAAGE kommen aus allen Bereichen der Justiz und Rechtsanwaltschaft, (Sozial)Pädagogik, Polizei, Schule, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Vorstand ist interdisziplinär zusammengesetzt. Weitere Informationen unter: <http://www.waage-hannover.de>

Ausbilder/Trainer:

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; AMA); Lehrtrainer® Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA), Steinberg Institut, Ausbildungsinstitut® BMWA; 1. Vors. der Waage Hannover e.V.; Ausbildungsleitung.
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilder BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice, Waage-Institut.
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilderin BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice, Supervisorin, Waage-Institut.

Seminartermine:

S1 – 22/23.05.2015	S5 - 11./12.12.2015
S2 – 3./4.07.2015	S6 - 22./23.01.2016
S3 - 11./12.09.2015	S7 – 4./5.03.2016
S4 – 6./7.11.2015	S8 - 22./23.04.2016

Die Seminare finden jeweils freitags 16-20.30 Uhr und samstags 10-17.30 Uhr statt.

Anmeldung und Veranstaltungsort:

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Mediations- und Schlichtungsstelle
Lärchenstrasse 3 - 30161 Hannover - Fax: 0511/348 25 86
Email: info@waage-hannover.de

Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben (zu beachten: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt). **Anmeldeschluss** ist am 15.03.2015 (beachte: i.d.R. sind die Plätze bereits weit früher belegt; **Rabatt für Frühbucher**, siehe nachfolgend). Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen.

Kosten:

Der Grundkurs kostet 2.040 €, inkl. Trainingsunterlagen und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung **bis 31.1.2015** reduziert sich der Preis auf 1.940 €.

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung i.H.v. 10% der Kursgebühr (= 200€) fällig. Bei Stornierung bis 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn werden diese im Hinblick auf den entstandenen Verwaltungsaufwand nicht zurück erstattet (ein Nachweis der Kostenersparnis bleibt dem Vertragspartner vorbehalten). Danach wird bis zum 14. Tag vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) der volle Betrag in Rechnung gestellt. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

Die Dienstleistungen im Rahmen einer ggf. gewünschten FH- bzw. BMWA-Zertifizierung (Betreuung und Bewertung der Hausarbeit; Prüfen der Falldokumentationen) werden gesondert berechnet.

Methoden - Arbeitsformen

- **fachlicher Input** und **Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden:** Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische** und **handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen** und **Rollensimulationen:** hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit:** an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback** und **Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

Literatur

Besemer, C.: Mediation; Königfeld, 6. Auflage 1999.

Duve, C./Eidenmüller/Hacke: Mediation in der Wirtschaft; München/Frankfurt, 2. Aufl. 2011

Fisher, R. /Ury, W.: Getting to Yes; Boston 1981; Das Harvard-Konzept Frankfurt 1998.

Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater; 11. Aufl., Bern 2013

Hohmann, J./Morawe, D.: Praxis der Familienmediation; 2. Auf. Köln 2013

Montada, L./Kals, E.: Mediation : Lehrbuch für Psychologen und Juristen; Weinheim 2001.

Netzig, L.: Brauchbare Gerechtigkeit, Mönchengladbach 2000.

Netzig, L./Trenczek, T.: Mediation in der Praxis lernen; perspektive Mediation 2006, S. 20 ff

Risse, J. Wirtschaftsmediation; 2. Aufl. München 2012

TOA-Service-Büro: TOA-Standards - Ein Handbuch für die Praxis des Täter-Opfer-Ausgleichs; Köln 1995; (vgl. neueste Version unter <http://www.ausgleichende-gerechtigkeit.de>)

Trenczek, T.: Leitfaden zur Konfliktmediation; Zeitschrift für Konfliktmanagement 2005, S. 193 ff.

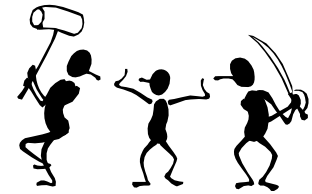
ders.: Gute Mediatoren - Zur Fachlichkeit von Konfliktvermittlern; ZKM 2008, S. 16 ff.

Trenczek, T./Lenz, C./Berning, D.: Handbuch Mediation und Konfliktmanagement; Baden-Baden 2013

Curriculum (8 Seminare)

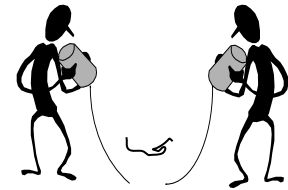
I. Dimensionen des Konflikts und der Konfliktintervention

Zum Inhalt und Ablauf der Veranstaltung
 Kennenlernen der TeilnehmerInnen -Teambuilding
 Grundlagen der Konflikttheorie und des Konfliktmanagements
 Konfliktanalyse und Strategien der Konfliktaustragung
 Wesentliche Merkmale und Grundannahmen der Mediation
 Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation



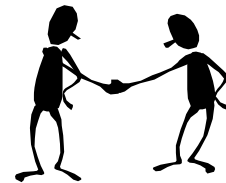
II. Das Grundkonzept der Mediation

Wahrnehmung und Kommunikation
 Erkenntnisse der Kognitionswissenschaft
 erkenntnistheoretische Grundlagen
 Grundlagen der Kommunikation(swissenschaft)
 Rolle, Aufgaben und Grundhaltungen/Ethik des Mediators
 Übungen zum eigenen Konfliktverhalten
 Grundtechniken für Mediatoren
 Überblick über die Phasen des Mediationsverfahrens
 Vorbereitung und Eröffnung einer Mediationssitzung



III. Das Grundkonzept der Mediation

Zugang zur Mediation
 Strategien der Verhandlungsführung
 Harvard Modell "Sachgerechtes Verhandeln"
 Gesprächsführung in der Mediation
 Einübung in das Mediationsverfahren
 Demonstration einer Mediation
 Leitfaden für die Mediation



IV. Das Grundkonzept der Mediation

Vorteile und Risiken der (Wirtschafts)Mediation
 Eignungskriterien für das Mediationsverfahren
 Vorteile und Risiken des Mediationsverfahrens
 Besonderheiten verschiedener "Settings" in der Mediation
 Rahmenbedingungen einer Mediation, Vor-/Nachbereitung
 Einübung in das Mediationsverfahren

V. Das Grundkonzept der Mediation

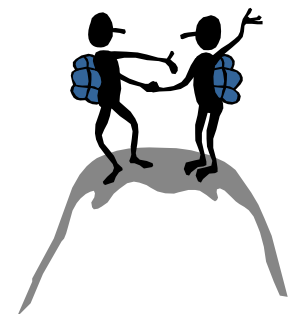
Strukturierung / Visualisierung
 Formen der Co-Mediation
 Anwendungsbereiche der Mediation
 Einübung in das Mediationsverfahren
 Methoden zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen

VI. Mediation in der Praxis

Konflikttheoretische Vertiefungen
 Konfliktkompetenz / Konfliktanalyse / Konflikt-dynamik
 Vertiefung der Mediationsübung
 Durchführung von Mediationsfällen
 Recht der Mediation / Recht in der Mediation
 Mediation in der Gesellschaft

VII. Mediation in der Praxis

Anwendungsgebiete der Mediation
 Vertiefung der Mediationsübung
 Besondere Methoden der Gesprächsführung
 Kreative Methoden der Lösungsfindung
 Umgang mit schwierigen Situation
 Grenzen der Mediation
 Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren



VIII. Mediation in der Praxis

Vertiefung der Mediationsübung
 Reflexion von Stärken, Schwächen und Entwicklung der Teilnehmer
 Transfer in die eigene Mediationspraxis
 Abschlusskolloquium

FAX und weg: Waage Hannover 0511/348 25 86

Anmeldung:

Bitte beachten: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt. Es gelten die auf S. 3 der Ausschreibung unter „Kosten“ dargelegten Bedingungen. Insbesondere wird die Anmeldung erst mit Eingang der Anzahlung i.H.v. 200€ wirksam. Die Restsumme ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741.
IBAN: DE57 2505 0180 0000 2297 41 - BIC: SPKHDE2HXXX)

Hiermit melde ich mich an zur WAAGE-Ausbildung „Mediation und Konfliktsschlichtung“
Grundkurs 2015/2016 an (Kosten: 2.040 €, bei Anmeldung bis zum 31.1.2015 = 1.940 €)

Seminartermine: S1: 22/23.05.2015; S2: 3./4.07.2015; S3: 11./12.09.2015; S4: 6./7.11.2015;
S5: 11./12.12.2015; S6: 22./23.01.2016; S7: 4./5.03.2016; S8: 22./23.04.2016

Name/Vorname:

Beruf:

Kanzlei/Firma/Einrichtung:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift: